

Frauenjährling.

Manche Frau, deren Wiege in Deutschland oder Oesterreich...

„Doch gleich die heutigen Deutschen durchaus keine reine und bestimmte Race sind...“

„Infolge des Mangels an Mannigfaltigkeit in der nationalen Zusammensetzung...“

„Infolge der auch hier noch bis zu einem gewissen Grade üblichen Ueberwucherung...“

„Selbstverständlich finden alle diese Bemerkungen auf die Deutschen nur in sehr allgemeiner Weise ihre Anwendung...“

„Was erzählt werden kann, wenn die deutsche Race in entsprechender Weise mit brünetteten Elementen gemischt wird...“

„Die Hühner, von einem Bauernknecht getragen, das — mit der Hausgelegenheit gut vertraut...“

„Auf einem stockdunkeln Treppenspur machen wir Halt...“

„Weiblich. Gattin (nach einem Streit): „Ma, ja, ich gebe ja zu, ich habe meine Fehler...“

„Im Cirkel. Fräulein: „Es gibt also nicht mehr Menschenfreier?“

Zweiter Act. Besichtigung.

Humoreske von Henry Moor.

Lhun, am 14. April 1893.

„Woll Jngirimm sehe ich hier in Thun. Was thun? Es regnet so schauerhaft...“

„Das Essen scheußlich. Nichts als Viebig und Conferden, dazu der Wein jung und das Bier alt...“

„Wie im Leben bin ich mir so jämmerlich erschienen wie hier, wo ich als einziger Müßiggänger unter lauter fleißigen Jueden...“

„Mein Jülicher Reifeumpan und College, der satirische Schlingel Windner, telegraphirt mir, daß er erst mit dem letzten Zuge kommen kann...“

„Nachdem ich meinen Alten angempulmt und meine Mutter angebetet habe...“

„Du hättest ihn nur sehen sollen — nein, Du hättest ihn nicht sehen sollen...“

„Über zurück zu Walter von der Vogelweide. Also: ich klingle, klingle in regelmäßigen Tönen...“

„Ich klingelte wieder — Du tennst meine Bartnützigkeit...“

„Da — endlich — erscheint von außen Rettung in Gestalt von zwei todteln Hühnern...“

„Siehst Du das vor Dir? Die Hühner, von einem Bauernknecht getragen...“

„Auf einem stockdunkeln Treppenspur machen wir Halt...“

„Eine Thür öffnete sich, und eine gewichtige Hand kam zum Vorschein...“

„Dann sollte die Thür wieder zugeschlagen werden, aber ich wachte es zu verhindern und glitt mit einer Virtuosität durch die Spalte...“

„Kasse, sag ich Dir: umfangreich und respektgebietend! Gattung unerkennbar: Miene, Haltung, Stimme...“

„Walter wird sich sehr freuen,“ erklärte sie mir während des Händewaschens...“

„Mit heiligen Schwestern verkehrte ich für, daß ich für Aufmerksamkeiten weder klugen noch Sinn hätte...“

„Hänchen's Bindeln,“ sagte meine Führerin zärtlich...“

„Ein Leberzieher im Zimmer! Ich bedauere noch ein Knechtel von ihm, in dem er unter allem möglichen Unmöglichen...“

„Die Erklärung war überflüssig, weil ein unbedeutliches Vochen und Hämmern zu uns hereinbrang...“

„Wir wollen nämlich am nächsten Sonntag unseren Jungen taufen und da haben meine Frauen — der Plural fiel dem Vernehmen so geläufig von den Lippen...“

„In mein Zimmer kann ich Dich leider nicht führen, denn die Handwerker sind drin...“

„Gold's Damenstreifisch ist freilich nicht bequem...“

„Vorrechtlich nannte er das! In der Mitte stand ein chinesisches Urgehäm von Bafe...“

„Das Zintenfass steht auf dem Raminims,“ erklärte er mir wichtig...“

„Ich ließ meine Wäde lachend über den Teppich gleiten...“

„Meine Frau weiß wohl gar nicht, daß Besuch da ist,“ sagte er dann...“

„Meine Frau weiß wohl gar nicht, daß Besuch da ist,“ sagte er dann...“

„Ich kann die Weiber nicht leiden, aber dieser Walter von der Vogelweide hat sich da — dem Wilde nach zu urtheilen — wirklich was Nünniges erlitten...“

„Das ist ja schlechtere eine Schönheit!“

„Er lachte froh und geschmeichelt...“

„Da trabele endlich etwas unter der Decke hervor: ein zerzauster Kof, ein über und über mit Schokolade beschmierter Gesicht...“

„Da wurde diese von der anderen Seite geöffnet und herein trat — Ihr Götter, war das die junge Frau? Die Morgenstunden pflegen ja immer kritisch für zarte Bindinnen zu sein...“

„Vor solch' allem Freunde brauchst Du Dich gar nicht zu genieren...“

„Findest Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

„Ich nicht, Du nicht, daß dieser Brief funktel von Geist und Witz? Mit dem besten Spiel will ich nämlich zu dem Klavier spielen...“

Im Reich der Mode.

Die letzten Tage des Sommers sind da: in der Natur leuchtet es noch in bunter Farbenfülle...“

„Aber nein, ich will der Reife nach erzählen. Das Bier schmeckt mir nicht mehr...“

„Schämte ich mich nicht vor Deinem Spottgesicht, ich könnte poetisch werden bei der Schilderung dieses Hauses! Er erzählt mir, Du siehst nur einen Augenblick dagewesen...“

„Die Feier verlief, wie solche Ceremonien immer verlaufen: die Predigt war lang, die Zubörer geduldig...“

„Die zweite Abbildung stellt ein englisches Straßenkleid aus drapirbarem Stoff dar...“

„Auf der Regalbahn. Faulhaber: „Herrgott, die Kugel soll aber flutschen!“...“

„Zu Hause. Faulhaber: „Rein, Baby, das geht nicht. Ganze fünf Minuten habe ich jetzt mit Dir Ball gespielt...“

„Wörtlich. Er: „In meinen Werken lesen Sie das Bild meiner Gezeiten!“...“

„Ein siegreicher Feld. „Hast Du es gehört, unter Freund Müller ist jetzt selbstständig geworden.“...“

„Falsch ausgelegt. Vater: „Deut zu Tage braucht es Zeit, bis man sich auf ethische Werte ein Vermögen macht!“...“

„Falsch ausgelegt. Vater: „Deut zu Tage braucht es Zeit, bis man sich auf ethische Werte ein Vermögen macht!“...“



Herbstjäckchen.

„Etwas sehr Hübsches ist das in der vorstehenden Illustration veranschaulichte kurze Herbstjäckchen...“



Englisches Straßenkleid.

„Die zweite Abbildung stellt ein englisches Straßenkleid aus drapirbarem Stoff dar...“



Zu Hause.

„Aus grauem englischen Wollstoff ist das vorstehend abgebildete Herbstkleid gefertigt...“

„Aus grauem englischen Wollstoff ist das vorstehend abgebildete Herbstkleid gefertigt...“

Grundform, deren Vordertheile sich mit Hüften verbinden und die mit Ausnahme der Rückenlinie bis zum Schluß reich; letztere erscheinen als 13 Zoll lang geschnittene Patten...“

Der Graf von Paris.

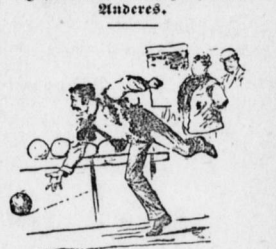
Durch den Tod ist Philippe, Graf von Paris von der politischen Schaubühne, auf welcher er freilich niemals eine bedeutende Rolle gespielt hat, abgerufen worden...“



Philippe, Graf von Paris.

Louis Philippe, Herzog von Orleans, Graf von Paris, war in Paris am 24. August 1838 geboren und ein Sohn des Herzogs von Orleans und Entel des Königs Louis Philippe von Frankreich...“

Zu Bauer, das ist ganz was Anderes.



Zu Bauer, das ist ganz was Anderes.

„Zu Bauer, das ist ganz was Anderes.“

„Zu Bauer, das ist ganz was Anderes.“

„Zu Bauer, das ist ganz was Anderes.“

„Zu Bauer, das ist ganz was Anderes.“